

Abstract

Die erste Publikation über den Schweizer Architekten und Hochschulprofessor Michael Alder (1940-2000) stellt sein Gesamtwerk und seine Philosophie des einfachen Bauens und Wohnens vor. Sie umfasst zahlreiche Pläne und Fotografien sowie ein ausführliches Werkverzeichnis seiner Bauten: frühe Einfamilienhäuser in suburbaner Umgebung, spätere grosse Wohnanlagen im komplexen städtischen Umfeld sowie Gebäude öffentlicher Nutzung.

Dorothee Huber gibt einen Einblick in Alders umfangreiche Diasammlung, Peter Althaus stellt den Lehrer Alder vor, Walter Zschokke diskutiert den typologischen Entwurfsansatz und Matthias Ackermann, Barbara Lehnerr und Walter Zschokke präsentieren die wichtigsten Bauten.

Inhalt

*Friedrich Achleitner, Michael Alder. Architekt. Lehrer. Forscher.

Dorothee Huber, Architektur sammeln - ein Gedankengebäude

Peter F. Althaus, Architektur vermitteln

Walter Zschokke, Typen Barbara Lehnerr Wenger und Matthias Ackermann, Wohnhäuser und Siedlungen

Walter Zschokke, Vier Bauwerke

Ulrike Zophoniasson-Baierl, Michael Alder - bauen, lehren, forschen

Author Info

Peter F. Althaus (1931), Kunsthistoriker in Basel, war u.a. 1968-1973 Direktor der Kunsthalle Basel, sowie 1972 Mitbegründer der Architekturabteilung der Ingenieurschule beider Basel IBB (später FHBB, heute: FHNW) und

dort 1973-1996 Dozent für Kulturgeschichte und Sozialpsychologie. Dorothee Huber (1952), Kunsthistorikerin in Basel, ist seit 1991 Dozentin für Architekturgeschichte an der Fachhochschule beider Basel FHBB (heute: FHNW) und daneben Autorin und Herausgeberin zahlreicher Architekturpublikationen. Barbara Lenherr Wenger (1966), dipl. Arch. ETH, lebt in Basel und arbeitet seit 2002 als freie Fachjournalistin. Walter Zschokke (1948), dipl. Arch. ETH und Dr. sc. techn. ETH, lebt und arbeitet seit 1985 als Architekt, Ausstellungsgestalter, Kritiker und Publizist in Wien.

Michael Alder, geboren am 18. Oktober 1940 in Ziefen/BL, Schweiz. Nach einer Hochbauzeichnerlehre Architekturstudium an der Ingenieurschule in Luzern (Diplom 1965). Ab 1969 eigenes Architekturbüro in Basel, seit 1994 in Atelier-Gemeinschaft mit Hanspeter Müller und Roland Naegelin. 1972 Mitbegründer der Architekturabteilung der Ingenieurschule beider Basel in Muttenz (heute Fachhochschule) und dort 1972-2000 Professor für Analyse, Entwurf und Konstruktion. 1999 Gastprofessor für Entwurf an der Architekturabteilung der ETH-Zürich. Gestorben am 12. Juni 2000 in Roveredo/TI. Friedrich Achleitner (1930), mag. arch, und Dr. techn., ist Architekturpublizist und Schriftsteller, war u.a. 1983-1998 Vorstand der Lehrkanzel für Geschichte und Theorie der Architektur an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien und lebt und arbeitet in Wien. Matthias Ackermann (1957), dipl. Arch. ETH mit eigenem Büro in Basel, war 1999 Assistent bei Michael Alder an der ETH-Zürich und ist seit 2003 Professor für Architektur an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW.